

Heißes Halbzeit-Rennen auf dem Russberggring

Etwas ungewohnt, bereits am Samstag (27. Juli), führte der MSC Angenrod den vierten Lauf der MAXXIS REIFEN Deutsche DMV Shorttrack Quad Meisterschaft auf dem Russberggring im Alsfelder Stadtteil Angenrod durch. Und mit diesem vierten Rennen ist bereits „Halbzeit“ in der Meisterschaftssaison 2019.

Obwohl der Rennbeginn am Samstag relativ spät war und sich zudem durch diverse Trainingsläufe etwas verzögerte, wurden die immerhin 34 Rennen (inklusive drei Seitenwagen- und drei Zweirad-Oldieläufen flott über die Bühne gebracht und verzögerten sich auch nur durch einen Unfall des belgischen Gespannfahrers Valentin Martens (gute Besserung!). Der professionell arbeitende Bahndienst des MSC Angerod unter der Leitung von Adolf Decher sorgte mit stetiger Bewässerung zwischen den Läufen für ein beinahe staubfreies Rennen, eine Topbahn und sicherlich damit auch dafür, dass es bei Quads und Karts keinen einzigen Unfall gab.

/MAXXIS_REIFEN_Deutsche_DMV_Shorttrack_Quad_Meisterschaft_Angenrod_2019

Die Automatikklasse wurde zwar nicht zu einem „Zickenduell“, aber erneut zum Ladies Race. Das beherrschte diesmal Lokalmatadorin Conny Kraft vom MSC Angenrod, die alle vier Läufe dominierte, vor Vivian Obermüller, deren Mutter Susana Lopez zwar punktgleich war, aber im letzten Lauf unterlegen und daher nur Dritte. Conny Kraft hat damit auch die Führung in der Meisterschaftstabelle übernommen.

Der einzige eingeschriebene Fahrer in der Rookiesklasse, Joachim Römer, musste diesmal wegen Technikproblemen passen. Zusammen mit der Beginnerin Leonie Todt aus Heringen ging erstmals Patrick Koch (MSC Neuenhasslau) mit einem Quad von Markus Dreier auf die Strecke und schaffte auf Anhieb den Sieg. Dem Erlenseer sah man aber seine Erfahrung als Kart-Rennfahrer auf Anhieb an.

In der Klasse 3 gab es u.a. wegen einer Erkrankung von Matthias Hahnke (gute Besserung!) nur drei Teilnehmer: Stephan Bischoff, der dieses Jahr als Gastfahrer startet, beherrschte das Rennen von A bis Z und siegte mit Maximum. Christian Bonkowskis Quad ging schon im Training ein und so musste er auf die Ersatzmaschine seines Sohnes Simon zurückgreifen. Vielleicht wäre mit seiner Einsatzmaschine mehr als der

zweite Platz vor Didi Ziegler (Ullrichstein) rausgesprungen.

Die MEFO Sportklasse sah mit Stephan Bischoff und Christian Bonkowski zwei Doppelstarter. Mit sechs Piloten war sie sehr gut besetzt und bot den Zuschauern allerbeste Unterhaltung. Zwar fuhr Bischoff auch hier viermal überlegen als Sieger über die Ziellinie, doch dahinter ging es im Sechserfeld heiß her. Allein die teaminternen Duelle zwischen Bonkowski und Niklas Staufenberg (beide Felsberg) waren eine Augenweide. Dazwischen war aber noch der Schweriner Norman Gädtke mit der „Ziesa 500“ von Sven Zielke, der jedes Mal den Start gewann und zweimal Zweiter wurde. Niklas Staufenbergs Chancen auf das Podium schwanden bereits im ersten Lauf, als er ausfiel. So konnte Gädtke Platz 2 belegen, dann kam bereits der Rookie in der MEFO Sportklasse Marlon Dreier (MSC Neuenhasslau). Der erst 16-Jährige aus Mücke holte sich mit beherzten Fahrten zum zweiten Mal in dieser Saison Platz 3 und liegt in der Meisterschaft hinter Staufenberg und Bonkowski auf Rang 3. Evergreen Paddy Thorne, der am 30. Juli 81 wird, komplettierte das Feld als Sechster.

In der Schülerklasse fehlte Leon Joel Ziegler urlaubsbedingt; sein Vater stellte aber Finn-Luca Ries das Quad zur Verfügung, so dass der Homberger vom eigenen defekten Quad umsteigen und alle Läufe fahren konnte (Platz 4). Gegen Chantal Wagner fanden die Jungs auch diesmal kein Mittel. Die Hasslocherin gewann vor Justin Reichmann und Felix Schulze (MSC Diedenbergen), der mit dem Ersatzquad von Chantal zeigte, was er drauf hat: im letzten Lauf wurde er Zweiter und Gesamt Dritter.

Die letzten Fahrer auf dem Siebertreppchen waren die Speedkarts und sie bildeten auch diesmal mit neun Startern den Höhepunkt des Renntages. Doch die Favoriten strauchelten: Titelverteidiger Ingo Duttine fuhr im letzten Vorlauf in den Innenraum und landete daher nur im B-Finale (!): Platz 7 hinter B-Finalsieger Jochen Säfken. Maurice Meyer hielt in den Vorläufen kräftig mit, doch im A-Finale flog er raus und wurde deshalb nur Fünfter.

So waren die Favoriten im A-Finale neben Peter Heußner unverhofft Dennis Wilke, Marco Dahms und – Corinna Wennmann. Heußner gewann das Duell gegen Marco Dahms, holte nach dem Triumph in Heringen den zweiten Tagessieg in Folge und führt nun die Meisterschaft mit nur

einem Pünktchen Vorsprung auf Ingo Duttine an!

Hinter Marco Dahms stand seine taffe Lebensgefährtin Corinna Wennmann als Dritte auf dem Podium.

Wieder ein Speedkartrennen, das alles hielt, was es versprach!

Der MSC Angenrod mit dem Vorsitzenden und Fahrer in Personalunion, Stephan Bischoff, gewährleistete einmal mehr ein Rennen zur MAXXIS REIFEN Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft in Perfektion.

Die Veranstaltung wurde am Sonntag fortgesetzt mit spannenden Läufen der internationalen und B-Lizenz Lizenz-Soloklasse, der internationalen Gespanne und der B-Lizenz Gespann Masters. Am Sonntag wurde auch noch eine offene Quadklasse gefahren, die Bischoff mit Punktemaximum vor Norman Gädtke, Marlon Dreier und Dietmar Ziegler gewann.

Die Verschnaufpause ist auch diesmal für die Quad- und Speedkartfahrer kurz, denn bereits am übernächsten Samstag (10. August) steigt der fünfte Lauf der MAXXIS REIFEN Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft: Beim einzigen Auslandsrennen wird auf der 1000 Meter langen Hochgeschwindigkeitsbahn in Mariánské Lázně (Marienbad) in Tschechien das „Festival of Speed“ gefahren. Im Rahmen der Eintagesveranstaltung fahren u.a. Harley Davidson Motorräder die internationale tschechische Flattrack-Meisterschaft aus. Ein Trip, der sich in jedem Fall lohnt!